

Testbogen A07

1 Einfachauswahl

In Ätiologie und Pathogenese der Zwangsneurosen ist nach psychoanalytischer Theorie von zentraler Bedeutung eine Fixierung auf die

- A) orale Phase (fehlendes Urvertrauen, persistierende Mutterbindung)
- B) anale Phase (Körperbeherrschung, Ambivalenz, magisches Denken)
- C) phallische Phase und die damit zusammenhängende genitale Beschädigungsfurcht (sog. Kastrationskomplex)
- D) Latenzzeit mit den schulischen Anforderungen nach Ordnung, Sauberkeit und Leistung
- E) Präpubertät mit ihrer Problematik der Bewältigung des abrupten Triebanstiegs

2 Einfachauswahl

Der Begriff Polytoxikomanie bezeichnet:

- A) Die Entstehung von Abhängigkeit
- B) Entzugssymptomatik
- C) Die Mehrfachabhängigkeit, bei der verschiedene Substanzen aus unterschiedlichen Gruppen eingenommen werden
- D) Bedürfnis, die Substanz einzunehmen
- E) Kontrollverlust hinsichtlich der Konsummenge

Testbogen A07

3 Aussagenkombination

Welche der folgenden Begriffe beziehen sich auf die Gesprächspsychotherapie nach Rogers?

1. Kongruenz
2. Empathie
3. Traumdeutung
4. Bedingungsfreies Akzeptieren
5. Negative Verstärkung

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

Testbogen A07

4 Einfachauswahl

Eine Patientin kommt erstmals in Ihre Praxis. Sie ist im sechsten Monat schwanger und klagt über Schlafstörungen wegen ständiger nächtlicher Lärmbelästigungen durch die Nachbarn. Sie wohnt in einem ruhigen kleinen Dorf.

Welche Aussage trifft am ehesten zu?

- A) Es handelt sich um eine hormonell bedingte Überempfindlichkeit, die sich nach der Geburt normalisieren wird.
- B) Es könnte sich um eine beginnende Psychose handeln, aber in der Schwangerschaft dürfen keinerlei Medikamente eingenommen werden.
- C) Zur Abklärung einer möglichen Psychose sind fremdanamnestic Angaben erforderlich.
- D) Eine Psychoanalyse könnte die eigentliche Ursache der Schlafstörungen aufdecken, ist in der Schwangerschaft aber kontraindiziert.
- E) Vor einer körperlichen Diagnostik muss der Entbindungstermin abgewartet werden.

Testbogen A07

5 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Delir treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Es liegt eine Störung des Bewusstseins vor.
- B) Es liegen meist akustische Halluzinationen vor.
- C) Ein Delir wird immer durch eine alkoholbedingte Gehirnschädigung verursacht.
- D) Typisch ist eine zeitliche Desorientiertheit, in schweren Fällen auch eine Desorientierung zu Ort und Person.
- E) Zu finden ist eine Beeinträchtigung vor allem des Langzeitgedächtnisses bei relativ intaktem Kurzzeitgedächtnis.

6 Einfachauswahl

Ein Patient leidet unter starken Ängsten, das Haus zu verlassen, Kaufhäuser zu betreten und auf öffentlichen Plätzen zu sein. Weiter berichtet er, dass mittlerweile allein die Vorstellung, den Fahrstuhl zu betreten, um das Haus zu verlassen, ausreicht, um eine starke Angstreaktion hervorzurufen. Welche der folgenden Angststörungen trifft am ehesten auf den hier beschriebenen Patienten zu?

- A) Agoraphobie
- B) Angstneurose
- C) Generalisierte Angststörung
- D) Klaustrophobie
- E) Panikstörung

Testbogen A07

7 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur endogenen Psychose treffen zu?

1. Denkstörungen können als Ideenflucht, Zerfahrenheit oder Verworrenheit auftreten
2. Ich-Störungen können sich als Störung der Ich-Umwelt-Grenze zeigen
3. Es kann zu akustischen Halluzinationen kommen
4. Die affektiven Psychosen verlaufen meistens phasisch sich wiederholend bei zwischenzeitlich vollständiger oder weitgehender Rückbildung
5. Bei einer Psychose kann es zu verschiedensten Wahnwahrnehmungen kommen

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A07

8 Aussagenkombination

Stützende (supportive) Psychotherapie kann angewandt werden bei:

1. Chronischer Psychose, auch mit Residualsymptomatik
2. Psychosomatischer Erkrankung
3. Suchtkrankheit
4. Anhaltender seelischer Belastung
5. Chronischer körperlicher Erkrankung

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A07

9 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft am ehesten zu?

Die Verhaltenstherapie

- A) kann nicht mit einer Pharmakotherapie gekoppelt werden
- B) arbeitet unter Einbeziehung kognitiver Theorien
- C) arbeitet bevorzugt mit Übertragung und Gegenübertragung
- D) arbeitet ausschließlich in Gruppen
- E) wurde von Sigmund Freud begründet

10 Einfachauswahl

Ein Patient leidet unter starken Ängsten, das Haus zu verlassen, Kaufhäuser zu betreten und auf öffentlichen Plätzen zu sein. Weiter berichtet er, dass mittlerweile allein die Vorstellung, den Fahrstuhl zu betreten, um das Haus zu verlassen, ausreicht, um eine starke Angstreaktion hervorzurufen.

Welche der folgenden Angststörungen trifft am ehesten auf den hier beschriebenen Patienten zu?

- A) Agoraphobie
- B) Angstneurose
- C) Generalisierte Angststörung
- D) Klaustrophobie
- E) Panikstörung

Testbogen A07

11 Einfachauswahl

Das verhaltensmedizinische Konzept zur Entstehung chronischer Schmerzen postuliert, dass

- A) chronischer Schmerz ein psychobiologisches Phänomen ist und durch Lernprozesse beeinflusst wird
- B) chronischer Schmerz im Allgemeinen durch eine entsprechende Prädisposition zur „Schmerzpersönlichkeit“ entsteht
- C) chronische Schmerzen im Allgemeinen durch die Umwandlung eines seelischen Konflikts in ein körperliches Symptom entstehen
- D) chronischer Schmerz exakt linear proportional zur aufgetretenen Gewebsschädigung ist
- E) der somatische Befund die wichtigste Determinante des Ausmaßes chronischer Schmerzen ist

Testbogen A07

12 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur anankastischen Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) trifft (treffen) zu?

1. Übermäßiger Zweifel und Vorsicht
2. Erhöhte Reizbarkeit
3. Neigung zu Perfektionismus, der die Fertigstellung von Aufgaben behindert
4. Größenwahn
5. Neigung zu Rigidität und Eigensinn

- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A07

13 Einfachauswahl

Das „Sich-Versprechen“ in einer affektiv belastenden Situation nennt man:

- A) Fehlleistung
- B) Ersatzhandlung
- C) Frustration
- D) Fixierung
- E) Verdrängung

14 Einfachauswahl

In der Entwicklungspsychologie wird der Entwicklung des kindlichen Spiels eine große Bedeutung beigemessen.

Ordnen Sie in der chronologisch richtigen Reihenfolge die verschiedenen Arten kindlichen Spiels bei normgerechter Entwicklung!

Welche Aussage trifft zu?

- A) Rollenspiel - Sensomotorisches Spiel - Regelspiele
- B) Rollenspiel - Regelspiele - Sensomotorisches Spiel
- C) Sensomotorisches Spiel - Rollenspiel - Regelspiele
- D) Sensomotorisches Spiel - Regelspiele - Rollenspiel
- E) Regelspiele Rollenspiel - Sensomotorisches – Spiel

Testbogen A07

15 Mehrfachauswahlaufgabe

Was ist für die schwere depressive Episode (nach ICD-10) charakteristisch?

Wählen Sie drei Antworten!

- A) Denkhemmung
- B) Verfolgungswahn
- C) Gefühl der Gefühllosigkeit
- D) Gesteigerter Appetit
- E) Morgendliches Früherwachen

16 Einfachauswahl

Bei Morphinabhängigen im Morphinrausch ist in erster Linie folgendes der genannten Phänomene charakteristisch:

- A) Sehr enge Pupillen
- B) Kataplexie (kurzdauernder Spannungsverlust von Muskeln)
- C) Hypersexualität
- D) Kontrollwahn
- E) Größenwahn

Testbogen A07

17 Einfachauswahl

Welche Aussage zur Zwangsstörung trifft zu?

- A) Bei einer Zwangsstörung werden Gedankenzwänge als von anderen Personen eingegeben und nicht als eigene Gedanken angesehen.
- B) Eine psychosoziale Beeinträchtigung durch Zwangsgedanken oder Zwangshandlungen ist ausgeschlossen, weil sie in der Regel nur wenige Minuten am Tag andauern.
- C) Zwangsgedanken und Zwangshandlungen werden von den Betroffenen meist als praktisch begründet und situationsangemessen angesehen.
- D) Zwangsgedanken werden in der Regel gefühlsneutral wahrgenommen, rufen weder große Ängste noch großes Unbehagen hervor.
- E) Handlungen im Sinne einer Zwangsstörung dienen dazu, Unwohlsein und Angst zu verhindern oder zu reduzieren, oder gefürchteten Ereignissen und Situationen vorzubeugen.

Testbogen A07

18 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Charakteristisch für Phobien sind:

1. Verdrängung umschriebener Impulse
2. Verschiebung als Abwehrmechanismus
3. Vermeidung der angstbesetzten Situation
4. Körperliche Symptome werden während des Angstanfalls nicht beobachtet
5. Im Alter Zunahme der Symptome

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A07

19 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen für den Umgang mit suizidgefährdeten Patienten trifft (treffen) zu?

1. Je konkreter die Ideen über den Suizid sind, um so größer ist die Suizidgefahr
2. Depressive Patienten dürfen nicht nach ihren suizidalen Ideen exploriert werden
3. Die suizidale Gefährdung bei Patienten mit Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis ist signifikant geringer als die der Allgemeinbevölkerung
4. Bei akut suizidgefährdeten Patienten sollte die Medikamenteneinnahme unter Aufsicht erfolgen
5. Der Abschluss eines „Non-Suizid-Bündnisses“ ist nicht hilfreich

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A07

20 Aussagenkombination

Die Lese-Rechtschreibschwäche (Legasthenie) ist eine Teilleistungsschwäche, die...

- 1) heut zu Tage im Allgemeinen bereits vor der Einschuluntersuchung festgestellt wird
- 2) bei frühzeitiger Behandlung stets behebbar ist
- 3) auf eine allgemeine Intelligenzminderung schließen lässt.
- 4) in der Regel vorwiegend die Leseleistung betrifft, wogegen die Rechtschreibleistung im Allgemeinen nur gering betroffen ist
- 5) bei Knaben häufiger vorkommt als bei Mädchen

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- B) Nur die Aussage 5 ist richtig.
- C) Nur die Aussagen 2, 3, und 4 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, und 5 sind richtig.

Testbogen A07

21 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Einnässen oder Einkoten bei Kindern trifft/treffen zu?

- 1) Die Anwendung von Verstärkerplänen ist eine Therapieoption
- 2) Für das Toilettentraining beim Einkoten werden feste Uhrzeiten für den Toilettengang vereinbart
- 3) Einkoten ist bei Kleinkindern (unter 2 Jahren) i.d.R. psychisch bedingt
- 4) Eine genaue Dokumentation der Häufigkeit von Einnässen oder Einkoten ist unerlässlich
- 5) Ein Blasentraining wird oft mit gesteigerter Flüssigkeitszufuhr gekoppelt

- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A07

22 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur systematischen Desensibilisierung treffen zu?

1. Das Verfahren der systematischen Desensibilisierung wird insbesondere bei Ängsten angewandt, die durch real existierende Gefahren ausgelöst werden
2. Der Wechsel zwischen entspannter Einstellung und vorgestellter Bedrohung wird so oft aufeinanderfolgend wiederholt, bis der Patient berichtet, dass seine Angst abnimmt
3. Bevor die Angstsymptome angegangen werden, sollte der Patient lernen, sich zu entspannen .
4. Der Klient stellt Angsthierarchien auf, d. h. er muss klären, welche Bereiche stärker und welche weniger angstbesetzt sind
5. Zunächst wird der Patient mit sehr starken Angstreizen konfrontiert

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A07

23 Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome sprechen für eine Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung?

1. Überschießende Aktivität
2. Abnormes Maß von Unaufmerksamkeit
3. Erhöhte Impulsivität
4. Beginn bereits in den ersten Lebensjahren
5. Deutliche Besserung der Schwierigkeiten bei der Einschulung

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

24 Einfachauswahl

Zu den typischen psychopathologischen Symptomen der Schizophrenie gehört:

- A) Störung des inhaltlichen Denkens
- B) Beeinträchtigung des Bewusstseins
- C) Störung der zeitlichen Orientierung
- D) Gedächtnisstörungen
- E) Angeborene Intelligenzstörungen

Testbogen A07

25 Aussagenkombination

Welche der folgenden Begriffe gehören zu den Abwehrmechanismen im psychoanalytischen Sinne?

1) Introjektion

2) Dyslalie

3) Reaktionsbildung

4) Intellektualisierung

5) Internalisierung

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

Testbogen A07

26 Einfachauswahl

Der frühkindliche Autismus ist eine Erkrankung mit meist chronischem Verlauf. Welche Aussage zum frühkindlichen Autismus trifft zu?

- A) Autismus kommt bei Mädchen wesentlich häufiger vor als bei Knaben (etwa 3-4x häufiger)
- B) Ein autistisches Kind bedarf keiner Therapie, da die Symptome in der Pubertät (spätestens in der Adoleszenz) eine Spontanheilung erfahren
- C) Autistische Kinder kapseln sich zwar von ihrer Umgebung ab, entwickeln aber ein hohes Maß an Empathie, Mitleid und Wunsch nach emotionaler Zuwendung
- D) Die Kommunikation ist von klein auf gestört, die aktive Sprache bleibt wenig produktiv, sie ist unmoduliert, affektarm wird kaum von Mimik und Gestik begleitet
- E) Hirnorganische Störungen, insbesondere eine Epilepsie oder Intelligenzminderungen werden bei autistischen Kindern in der Regel nicht beobachtet

Testbogen A07

27 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zur dissozialen Persönlichkeitsstörung passen:

1. Tiefgreifendes Muster von Missachtung und Verletzung der Rechte anderer
2. Impulsivität oder Versagen, vorausschauend zu planen
3. Reizbarkeit und Aggressivität
4. Unvermögen zur Beibehaltung längerfristiger Beziehungen
5. Dauerhafte Einhaltung sozialer Normen, Regeln und Verpflichtungen

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A07

28 Einfachauswahl

Ein 30-jähriger Patient (ca. 180 cm groß, 90 kg schwer) mit bekannter Schizophrenie kommt zu Ihnen in die Sprechstunde und klagt über eine Gewichtszunahme von 6 kg nach einem stationären Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik vor etwa 3 Monaten.

Welche Aussage trifft am ehesten zu?

- A) Die Gewichtszunahme bewegt sich noch im üblichen Schwankungsbereich bei Männern und erfordert keine weitere Beachtung.
- B) Die Gewichtszunahme ist Hinweis auf eine mögliche Nebenwirkung der medikamentösen Psychosebehandlung.
- C) Die Gewichtszunahme spricht für eine erhebliche Gefährdung durch Adipositas und sollte umgehend durch eine psychotherapeutisch begleitete Fastenkur behandelt werden.
- D) Die Gewichtszunahme deutet auf eine zusätzlich vorliegende Ess-Störung mit übermäßiger Nahrungsaufnahme hin (sog. Binge Eating Störung).
- E) Die Angaben des Patienten sind nicht glaubhaft.